



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Widerlegung der Notel/ damit die Sacramentirer zu
Dantzig/ jhren Jrthumb vnd Verfolgung/ verkleistern vnd
bedecken wollen/ vnd die arme Kirche daselbst höchlich
drucken vnd beschweren/ Geschrieben an ...**

Morgenstern, Benedikt

Gedruckt zu Eisleben

VD16 M 6341

Einrede.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36942

mer herken sinmer in der verwirrung vñ betrubnis bleiben/der lieb
Gott aber in der schmach vnd vnehre gelassen werde/wider die ge-
bot Gottes du solt den Namen deines Gottes nicht vnnützlich füren
du solt nicht Falsch gezeugnis füren oder reden. Es sollen ewre red
nicht Ja vnd Nein sein / du solst nicht aus einem Munde kalt vnd
warm blaffen/Wehe dem Mensch durch welche ergernis kompt.

Einrede.

WENN man aber also offentlich die Irthumb bekennen
vnd der gestalt die Ergernis abschaffen solte/so wür-
den die Diener alle ihre authoritet / guust vnd ansehen im-
predigen verlieren.

Antwort Das Fleisch vrtheilet alhier nach seiner art. Des
Geistes Vrtheil aber oder des lieben Gottes selbst ist viel anders.

Das Fleisch gedencet vnd vrtheilet zwar also/ aber sehr falsch-
lich vnd böflich. Denn Gott gebet dir / das du deinen Irthumb
richtig vnd klerlich erkennen vnd verdammen solt. Höre was E-
rach am 4. sagt/ Schem dich nicht zu bekennen wenn du gefelt
hast/ vnd strebe nicht wider den Strom. Zu deme hat man keine
Ehre von Sünden/oder wenn man dieselbige verbergen wil / son-
dern Ruhm vnd Ehre kömpt aus rechschaffenen wercken vnd
thaten. Darumb wo du rechter vnd ordentlicher weise das Ergernis
würdest auffheben vnd wegnemen / würdestu auch widerumb zur
rechten Authoritet komen/ vnd also hulde vnd gunst haben/ beide
für Gott vnd Menschen. Denn Gott würde dich mehr segnen/ so
würde auch die Zuhörer desta künlicher vnd mit mehrer zuvorsicht
dich hören als einen heilsamen Lehrer/ Welcher widerumb auff die
Bahn vnd zu recht komen were. Denn sonst müsten sie sich aller-
zeit befahren vnd forge tragen/ du möchtest falsche Lehre/damit du
bifleckt gewesen mit einmengen vnd vnterlauffen lassen.

Unsere lose nichtige Ehre/ sol der Ehre Gottes weichen. Da-
des

Der liebe David seinen Ehebruch bekante/ ward durch solch bekent-
nis in keines weges seine Auctoritet verschmelt/ sondern viel mehr
durch den Ehebruch selber. Denn durch das bekentnis seiner Sün-
de/ hat er seine Auctoritet/ Gunst vnd Ansehen wider erlangt/
welche er sonst nimmermehr würde wider bekommen haben/ wo er
dieselbige seine Sünde nach der Welt art hette decken vnd entschül-
digen wollen.

Ein andere Einrede.

Die Obrigkeit wils nicht zugeben.

Antwort Die Obrigkeit hat nicht macht dasjenige zu-
vorboten so dir Gott geboten vnd auferlegt. Derwegen soltu solchs
feindmütiglich für dich selbst thun/ vnd hierinne die Macht von
Gott/ vnd nicht von Menschen nemen.

Denn du wirst die Obrigkeit mit solcher deiner Busse nicht
verlehen/ so da dienet zur Ehre Gottes/ vnd erhaltung der Kirche.

Von der Neuen Action oder Handlung.

Der that halben ist kein zweiffel/ darumb mus
man alhier meines erachtens darnach fragen ob recht daran
gethan sey.

Es ist zwar zu wünschen das die jenigen so da Irthumb ver-
theidiget/ vnd Ursach der betrübten Kirchen gegeben/ auff den weg
der Wahrheit wider gebracht würden/ vnd ohne zweiffel verdienen
sich die wol umb die Kirche/ so ihren fluss in Gottes furcht dahin
wenden. Aber Gottes Wort sey alhier Nichtschur nicht Welt-
liche Weisheit/ die in Göttlichen sachen dem alten Adam zuviel
nachhengen.

Erstlich aber halt ichs dafür/ das wol ursach gewesen daher
etliche gute Freunde gehaltenen Proces in dieser Handlung ihnen
aniffallen lassen/ Sonderlich dieweil ohne berathfragung vnd vn-